




2 Rundfunkmuseum



Dr.-Mack-Straße 81  Uferstadt  



Vor 126 Jahren erfand Edison die Schallaufzeichnung, 80 Jahre wird der Rundfunk in Deutschland alt, vor 75 Jahren wurde erstmals Fernsehen vorgestellt: Die moderne Unterhaltungselektronik bestimmt einen großen Teil unseres Alltags. Das Rundfunkmuseum spannt mit Partnern aus der Industrie und den Medien den Bogen von den Anfängen in die Gegenwart, vom analogen zum digitalen Medium, vom Mittelwellensender über den Weltempfänger zum Internetradio. Im Halbstundentakt finden Vorführungen und Kurzvorträge statt, die einzelnen Stationen sind ständig besetzt.

3


solid

Heinrich-Stranka-Straße 3-5  Karl-Bröger-Straße 



Sonnige Tage, wonnige Nächte – dass solid auf anschauliche und unterhaltsame Weise aktuelles Wissen über solare Forschung und Technologie vermittelt, ist bekannt. Dass es bei den „Sonnenmenschen“ bisweilen auch ziemlich relaxed zugeht, wird erstmalig ein solares Chillout näher bringen: solid bietet die einzigartige Verbindung von Musik und Information, Entspannung im solaren Ambiente an. Im Vordergrund steht eine musikalische Reise in die Bereiche des Trance, Ambient und Jazz. Bei Getränken und Unterhaltung können nebenbei auch Informationen zur solaren Zukunft abgerufen werden. Vorführungen, Diskussionen und Rundgänge lassen Ihnen modernste Solartechnik begegnen und werden Sie vielleicht in höhere Sphären des Bewusstseins versetzen.

4 GWU Solar

Hans-Vogel-Straße 22  Karl-Bröger-Straße

Die GWU präsentiert u.a. Neuerungen im Bereich solarbetriebener Brunnenpumpen und solarbetriebener Gehweg- und Gartenleuchten. Die solarbetriebenen Brunnenpumpen sind in der Lage, mit nur einem bzw. zwei 12Wp Solarmodulen Wasser aus bis zu 10 m bzw. 20 m Tiefe zu fördern. Bei den Gehweg- und Gartenleuchten wird wie bei den Pumpen die besonders effektive Nutzung der Solarenergie veranschaulicht.

5 Pumpwerk Ronhof

In der Gründlacher Straße  Gründlacher Straße

Wasserwirtschaftsamt Nürnberg und Wasserverband Knoblauchsland

Seit 600 Jahren wird im Knoblauchsland Gemüse angebaut. Die Beregnungsanlagen, die die Felder mit dem notwendigen Wasser versorgen, mussten in den letzten Jahren völlig umgebaut werden.